

Das Gebett/ So des Sonntags/ wie auch in den Wochen-Predigten und Bett-Stunden abgelesen wird

Schwerin: Schröder, 1692

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742572455>

Druck Freier  Zugang





77

(8)

Das

Gebet /

So des Sonntags / wie auch in den
Wochen-Predigten und Bett-Stunden
abgelesen wird.



Schwerin /

Gedruckt bey Peter Schröbern /
im Jahr 1692.

MK - 4060. (15.)^{3.}

Gebett.

Süßlicher und barmherziger Gott und Vater / Wir danken Dir im Nahmen Jesu Christi deines herzlichsten Sohns / für deine überschwengliche Gnade und Güte / so du uns armen Sündern ohne auffhören erweisest / insonderheit / daß Du Uns in deinem seligmachendem Worte deinen Willen offenbarest / deine Gnade und Geist / und in Christo Jesu deinem Sohne das ewige Leben anbietest / Du seyst sambt Ihm und dem heiligen Geist dafür gelobet in ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz sambt dem rechten und Seligen Gebrauch deiner heiligen Sacramenten bey Uns und Unseren Nachkommen bis an der Welt Ende / und regiere dadurch in deinem Geist deine Kirche mit ihren Dienern als Wächtern und Hirten sambt

sambt deiner Heerde und Gemeine / auff daß
wir täglich wachsen und zunehmen in deiner
Erkänntniß / und in stetiger Buße / wahren Glau-
ben Christlicher Liebe Hoffnung und Gedult
zu deiner ewigen Ehre und Unser Seeligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem heiligi-
gen und guten Geiste / und beschütze und beschir-
me die Kaysert. Mayst. und des heiligen Rö-
mischen Reichs Chur. Fürsten und Stände / und
insgemein alle Christliche Könige / Potentaten
und Obrigkeiten / insonderheit aber Unsern
gnädigsten Landes. Fürsten und Herrn / die
beeden Hoch. Fürstlichen Frawen Wittben /
sambt dem ganken hoch. Fürstlichem Hause
Mecklenburg und allen dessen hohen Angehö-
rigen / dann auch die Fürstlichen Ministrs. Räte /
Officirer / Ambtleute / Bediente / und sämtli-
che Landes. Einwohner / auch einen Ehrbaren
Rath und ganze Gemeine dieser Stadt / auff daß
die Untertanen nach deinem göttlichen Willen
regieret / die Gerechtigkeit befodert und die
Bosheit verhindert und gestraffet werde /
damit wir in stiller Ruhe und gutem Friede
als

als Christen gebühret / unser Leben zubringen
mögen. Lasse Dir lieber Gott und Vater
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhalt- und
Vermehrung in Gnaden befohlen seyn / und gib
deine Gnad und Segen zu unser Kinder Zucht /
segne gnädiglich den Haußstand mit aller ehr-
lichen Nahrung und Handthierung / wie auch
den Fischfang und das Viehe auff dem Lande /
und laß die Früchte des Feldes mit fruchtbar-
rer Wachung gerabten und gedeyen / herzeihe
Uns allen aus Gnaden umb Christi Jesu wil-
len / alle unsere Sünde und Missethaten / und
herschone unser mit Krieg / Pestilenz / thevorer
Zeit / Hagel und Ungetwitter / Seter und Was-
sers- auch Hungers Noht / bösem schnellen und
dem ewigen Todt / und allem Unheil Leibes
und der Seelen. Beschirme Wittwen und
Weyßen / und alle elende Persohnen / bewahre
die Reisenden zu Wasser und Lande / bekehre al-
le ungläubige und Gottlose / tröste und erbal-
te mit deinem freudigen Geiste alle Be-
trübte und Angefochtene / alle Krancke und
Schwache / Gebehrende und Nohtleidende /
auch

auch alle so umb deines heiligen Namens und
göttlichen Worts und umb der Wahrheit willen
angefochten und Gefangen sind / oder sonst Ver-
folgung / Noht und Todt leiden. Gib ihnen
Gnade / daß sie solches alles für deinen väter-
lichen Willen auffnehmen und erkennen / und
hilff ihnen aus ihrer Angst / Noht und Gefahr /
und erseze allen / durch Krieg / Brand / und
sonst ruinirten und berarmeten den zeitli-
chen Verlust / Schaden und Trübsalt mit
reichem Segen hie zeitlich und dort ewig /
umb deiner Güte und Trewe willen.

Verleihe uns allen deine Gnade / daß Wir uns
von Herzen zu dir bekehren / Christlich leben /
und endlich vernünftig / sanfft und seelig ster-
ben mögen.

Auch bitten Wir noch für alles darumb du
ewiger Gott gebeten seyn wilt /

Bevorab zu diesen gefährlichen Kriegs-leis-
ten / woltest du die abgündigte ^{Defensions-}
Waffen der Römisch. Käyserl. Mayst. und
des Reichs gesegnen / und selbst für dein
Christli.

Christliches Heer ausziehen / streiten und
obliegen / der ungläubigen Barbarischen
und unchristlichen Feinde unbarmherzi-
gen und grausamen verfabren stören und
wehren / ihre Macht und Stärcke zutrennen
und zerstreuen / ihre Bogen zerbrechen /
Spieße zuschlagen / und ihre Rüstung mit
Feser verbrennen / also Ehre einlegen unter
den Heyden / und Ehre einlegen bey den Stol-
zen und Unbarmherzigen auff Erden /
HERR Zebaoth sey mit Uns / Herr Gott
Israet streite für Uns / und sey unser Schutz
Sela. O HERR / groß von Raht und
mächtig von That / der du die Herzen der
hohen Potentaten in deiner Hand hast / len-
cke dieselbe wie du wilt / und verbinde / das
ganke Christliche Heer mit heilsamen Raht
und rechter einmühtig und heroischen Tapf-
ferkeit / verleihe ihnen allen einen Helden
und Löwen Muth / und führe das Werk
nach deiner Göttlichen Allmacht Güte und
Trette herrlich hinaus / zu Ausbreitung dei-
nes heiligen Namens Ehre / zu Beschirmung
deiner Kirchen und Rettung so vieler Noth-
leidenden und bedrengten Lande und Leute /
und dann endlich zu Wiederbring und
Erhaltung eines beständigen / redlichen
gemeinen Friedens.

Solches

Solches alles / was wir Dir / O getreuer/
Barmherziger / gnädiger Gott und Vater vor-
getragen / und warumb wir Dich in dieser und
all unser Noht demütiglich und in kindlichem
vertrauen anrufen und bitten / wollestu thun
und aufrichten / und Uns aus Gnaden geben
und verleihen / durch das bittere Leiden und
Sterben deines lieben Sohns Jesu Christi
unseres Herrn und Heylandes / welcher mit
dir und dem heiligen Geist lebet und regieret /
gleicher Gott / hochgelobet in Ewigkeit / Amen.
Erhör Uns Gott Vater / Gott Sohn / Gott
heilger Geist / erhöre uns und sey uns
gnädig und Barmherzig / Amen.

A M E N.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in approximately 15 lines, though it is extremely faded and difficult to decipher. The script is dense and characteristic of the late Middle Ages. The paper shows signs of age, including discoloration and some wear at the edges.

Solches alles / was wir Dir /
Barmherziger / gnädiger Gott und
getragen / und warumb wir Dich in
all unser Noth demütiglich und in
vertrauen anrufen und bitten / wo
und aufrichten / und Uns aus Gno
und verleihen / durch das bittere
Sterben deines lieben Sohns Jesu
unfers Herrn und Heylandes / wo
dir und dem heiligen Geist lebet un
gleicher Gott / hochgelobet in Ewig
Erbör Uns Gott Vater / Gott S
heilger Geist / erhöre uns und
gnädig und Barmherzig / A
A M E N.

